

# **Stand der Erarbeitung von BREF - Dokumenten**

Gemeinsamer Bericht der LAI und der LAWA

## **Sachverhalt**

### **1. Auftrag**

Die UMK hat anlässlich ihrer Sitzung am 07./08.05.1998 in Heidelberg LAI und LAWA beauftragt, die Amtschefkonferenz in einem gemeinsamen Bericht einmal jährlich über den Fortgang der Verhandlungen zur Erarbeitung technischer Dokumente im Rahmen des Informationsaustausches nach Artikel 17(2) der Richtlinie 2008/1/EG (IVU-Richtlinie)<sup>1</sup> zu unterrichten.

### **2. Bearbeitungsstand der BVT-Merkblätter**

Mittlerweile liegen für alle Sektoren BVT-Merkblätter vor, die im Amtsblatt der EU veröffentlicht sind. Das letzte BVT-Merkblatt – Energieeffizienz – ist im Februar 2009 veröffentlicht worden. Die erste Runde der Arbeiten ist somit abgeschlossen.

Gemäß IVU-Richtlinie ist der Informationsaustausch nach Artikel 17(2) ein kontinuierlicher Prozess und die BVT-Merkblätter müssen regelmäßig überarbeitet werden. Der in 2005 begonnene Revisionsprozess wurde in 2008 und wird in 2009 fortgesetzt. Derzeit befinden sich die BVT-Merkblätter

- Zement- und Kalkindustrie (Endentwurf)
- Eisen- und Stahlerzeugung (1. Entwurf)
- Zellstoff- und Papierindustrie
- Nichteisenmetallindustrie (1. Entwurf)
- Glasindustrie (1. Entwurf)
- Lederindustrie (1. Entwurf)
- Raffinerien
- Abwasser- und Abgasbehandlung/ -management in der chem. Industrie

---

<sup>1</sup> kodifizierte Fassung der ursprünglichen Richtlinie 96/61/EG vom 24. September 1996 (ABl. EG Nr. L 257/26). Mit der Kodifizierung wurde aus dem früheren Artikel 16, der u.a. die Erarbeitung der BVT-Merkblätter regelt, nun der Artikel 17.

- Intensivhaltung von Geflügel und Schweinen
- Stahlverarbeitung
- Chloralkaliindustrie
- Herstellung organischer Grundchemikalien

in der Revision.

Für 2009 ist darüber hinaus der Revisionsbeginn für die BVT-Merkblätter

- Allgemeine Überwachungsgrundsätze (Monitoring)
- Industrielle Kühlsysteme
- Textilindustrie

geplant.

Einen detaillierten Überblick über das Arbeitsprogramm und den Fortgang der Arbeiten gibt die als Anlage beigefügte Tabelle. Die vollständigen BVT-Merkblätter sind unter folgenden Internetadressen einsehbar:

<http://www.bvt.umweltbundesamt.de/sevilla/kurzue.htm>

<http://eippcb.jrc.es/reference/>

### **3. Übersetzung der BVT-Merkblätter**

#### **Hintergrund**

Die 58. UMK am 6./7. Juni 2002 in Templin hat beschlossen, wichtige Teile der BVT-Merkblätter nach IVU-Richtlinie ins Deutsche übersetzen zu lassen. In der Vereinbarung von Bund und Ländern zur Übersetzung der BVT-Merkblätter, die am 10.1.2003 in Kraft getreten ist, haben die Vertragsparteien die Abwicklung und Finanzierung der Teilübersetzungen geregelt und die Organisation der Übersetzung dem Umweltbundesamt übertragen. Bund und Länder tragen jeweils die Hälfte der anfallenden Kosten, wobei die Kosten der Länder entsprechend dem Königsteiner Schlüssel verteilt werden.

Im Jahr 2008 wurden der 2. Teilauftrag für das BVT-Merkblatt „Herstellung von Polymeren“ sowie ein neuer Vertrag zur Übersetzung des BVT-Merkblattes

„Energieeffizienz“ vergeben. Damit sind für alle 33 verabschiedeten BVT-Merkblätter Aufträge zur Teilübersetzung vergeben worden.

Die in 2007 begonnenen Übersetzungen der BVT-Merkblätter:

- „Herstellung anorganischer Grundchemikalien: Ammoniak, Säuren und Düngemittel“
- „Herstellung anorganischer Spezialchemikalien“
- „Keramikindustrie“

wurden abgeschlossen.

An der Übersetzung der BVT-Merkblätter:

- „Herstellung anorganischer Grundchemikalien: Feststoffe und andere“
- „Oberflächenbehandlung unter Verwendung von organischen Lösemitteln“

wird noch gearbeitet. Mit der Fertigstellung der noch ausstehenden BVT-Merkblätter ist in der ersten Jahreshälfte 2009 zu rechnen.

Damit liegen 29 Teilübersetzungen der insgesamt 33 BVT-Merkblätter vor und können unter

<http://www.bvt.umweltbundesamt.de/sevilla/kurzue.htm> eingesehen und heruntergeladen werden.

Die im Übersetzungsprojekt verbliebenen Restmittel sollen für die Teilübersetzungen der revidierten BVT-Merkblätter eingesetzt werden.

#### **4. Mitarbeit der Länder an der Erarbeitung der BVT-Merkblätter**

Die „Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die Entsendung und Finanzierung von deutschen Experten an das europäische IVU-Büro“ ist am 27.11.2008 in Kraft getreten. Somit ist die Finanzierung von zwei Experten anteilig durch Bund und Länder möglich. Die Länder bleiben daher aufgefordert, geeigneten Mitarbeiter/innen in ihren Verwaltungen eine Abordnung nach Sevilla für die Arbeit an den BVT-Merkblättern zu ermöglichen.

Die Leitung des Büros in Sevilla ist zurzeit unklar.

Derzeit sind drei deutsche Mitarbeiter/innen im EIPPCB mit der Revision von BVT-Merkblättern beschäftigt.

**EU-Arbeitsprogramm zur Erstellung von BVT-Merkblättern (Stand: März 2009)**

<b>BVT-Sektor*</b>	<b>Erstmaliger Arbeitsbeginn</b>	<b>1. Bekanntmachung im Amtsblatt der EU</b>	<b>Geplanter Revisionsbeginn</b>	<b>Tatsächlicher Revisionsbeginn</b>	<b>Fertigstellung bzw. Entwurfsdatum</b>
Zement- und Kalkindustrie	Jun. 97	16.01.2002	2005	März 05	Endentwurf Feb 09
Eisen- und Stahlerzeugung	Mai 97	16.01.2002	2005	Okt. 05	1. Entwurf Feb. 08
Glasindustrie	Jan. 98	16.01.2002	2006	Feb. 06	1. Entwurf Feb. 08
Zellstoff- und Papierindustrie	Mai 97	16.01.2002	2006	Apr. 06	
Nichteisenmetallindustrie	Jan. 98	16.01.2002	2007	Jan. 07	1. Entwurf Nov. 08
Lederindustrie	Feb. 98	19.02.2003	2007	Feb. 07	1. Entwurf Feb. 09
Abwasser- und Abgasbehandlung / -management in der chemischen Industrie	Apr. 99	19.02.2003	2007	Jan. 08	
Raffinerien	Jun. 99	19.02.2003	2008	Feb. 08	
Intensivhaltung von Geflügel und Schweinen	Mai 99	19.07.2003	2008	Apr. 08	
Chloralkaliindustrie	Dez. 97	16.01.2002	2008	Dez. 08	
Stahlverarbeitung	Dez. 97	16.01.2002	2008	Dez. 08	
Herstellung organischer Grundchemikalien	Apr. 99	19.02.2003	2008	Feb. 09	
Allgemeine Überwachungsgrundsätze (Monitoring)	Jun. 98	19.07.2003	2009		
Industrielle Kühlsysteme	Jun. 97	16.01.2002	2009		
Textilindustrie	Feb. 98	19.07.2003	2009		
Großfeuerungsanlagen	Feb. 00	19.10.2006	2010		
Tierschlachthanlagen und Anlagen zur Verarbeitung tierischer Nebenprodukte	Okt 00	03.05.2005	2010 (?)		
Abfallbehandlungsanlagen	Feb. 02	25.10.2006	2010 (?)		
Gießereien	Apr. 99	03.05.2005	2010 (?)		
Abfallverbrennungsanlagen	Dez. 01	25.10.2006	2011-2013		
Herstellung anorganischer Grundchemikalien – Ammoniak, Säuren und Düngemittel	Okt. 01	30.08.2007	2011-2013		
Herstellung anorganischer Grundchemikalien – Feststoffe und andere	Jul. 03	30.08.2007	2011-2013		
Herstellung anorganischer Spezialchemikalien	Okt. 03	30.08.2007	2011-2013		
Herstellung organischer Feinchemikalien	Mai 03	25.10.2006	2011-2013		
Herstellung von Polymeren	Dez. 03	30.08.2007	2011-2013		
Keramikindustrie	Dez. 03	30.08.2007	2011-2013		
Lagerung gefährlicher Substanzen und staubender Güter	Dez. 99	19.10.2006	2011-2013		
Nahrungsmittelindustrie	Jan. 01	25.10.2006	2011-2013		
Oberflächenbehandlung unter Verwendung von organischen Lösemitteln	März 03	30.08.2007	2011-2013		
Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen (Galvanik)	Apr. 02	25.10.2006	2011-2013		
Ökonomische und medienübergreifende Effekte	Mai 00	19.10.2006	2011-2013		
Energieeffizienz	Feb. 05	03.02.2009			
Management von Bergbauabfällen und Taubgestein	Jun. 01				

\* Die Tabelle enthält alle bisher zur Erstellung vorgesehenen BVT-Merkblätter. Die IVU-Richtlinie sieht eine regelmäßige Überarbeitung der BVT-Merkblätter vor. In der vierten Tabellenspalte ist die aktuelle Zeitplanung für diese Revision aufgeführt. Über die mit „?“ markierten Angaben hat die KOM in Abhängigkeit vom Fortschritt im Prozess der Novellierung der IVU-Richtlinie und der evtl. Einbeziehung neuer IVU-Tätigkeiten noch nicht entschieden.